

Absender

**Amt für öffentliche
Ordnung**

Drucksachen-Nr.

0065/2013

öffentlich

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung:

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.02.2013

Tagesordnungspunkt A 9.5

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, eingegangen am
07.01.2013, zum Verbot der Ausstellung von Tieren im Stadtgebiet
Bergisch Gladbach**

Inhalt:

Die Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN beantragt erneut das Verbot der Ausstellung von Tieren auf dem Stadtgebiet von Bergisch Gladbach. Das beantragte Verbot beinhaltet die Ausstellung von Tieren in Wanderausstellungen. Das Verbot soll ebenfalls für so genannte „Tierbörsen“ gelten, wenn es sich bei den angebotenen Tieren um Wildfänge handelt. Börsen, die ausschließlich dem Austausch von Nachzuchten (DNZ) dienen, sollen von dem Verbot unberührt bleiben. Ferner sollen von dem Verbot auch Preisschauen von Tieren zur Kür von besonders „gut aussehenden“ Zuchten, wie z. B. Wellensittich- oder Kaninchenausstellungen erfasst werden.

Bereits am 04.01.2012 ist eine zu dem vorhergehenden Antrag angeforderte fachliche Stellungnahme des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes eingegangen. Diese ist der Vorlage beigelegt.

In der Stellungnahme wird auf die sich aus dem Tierschutzgesetz ergebende Erlaubnispflicht für das zur Schau stellen von Tieren und das Durchführen von Tierbörsen eingegangen.

Eine Rechtsgrundlage für allgemeine, grundsätzliche Verbote wie im vorliegenden Antrag gefordert, beinhaltet das Tierschutzgesetz hingegen nicht.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag abzulehnen.